

II. M. 800 000 in $4\frac{1}{2}\%$ Oblig. von 1912, rückzahlbar zu 103% . Tilg mit 3% nebst ersp. Zs. Aufgenommen zur Bezahlung des Kaufpreises der Fabrik in Pössneck, zur Anschaffung der erforderlichen Masch. u. zur Beschaffung der nötigen Betriebsmittel.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** Je M. 500 nom. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: $5-10\%$ z. R.-F., vom Übrigen bis 6% Div. an Vorz.-Aktien mit Nachzahlungsanspruch, sodann bis 5% Div. an die St.-Aktien, hierauf erhalten für die Geschäftsjahre 1901—1910 die Vorz.-Aktien ein weiteres Prozent, Rest zur Verf. der G.-V. bzw. Super-Div. an beide Aktienarten gleichmässig. Der A.-R. erhält nach Absetzung von 6% bzw. 5% Div. an die Vorz.- bzw. St.-Aktien 10% Tant. (mind. der Vors. M. 1000, jedes übrige Mitgl. M. 500), dann vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Grundstück u. Gebäude 292 730, Beamten- u. Arb.-Wohnhäuser 80 000, Masch. 238 419, Utensil. 1, Fuhrwerk 1, Wolle, Zug u. Garn 1 273 426, Material. 1, Hülsen 1, Brennmaterial, Packmaterial. u. Farbwaren 17 062, Versch. 5579, Kassa 978, Wechsel 6119, Avale 8200, Debit. 1 085 621. — Passiva: St.-Aktien 1 000 000, Vorz.-Aktien 500 000, Prior.-Anleihe 99 300, do. Tilg.-Kto 4100, do. Zs.-Kto 1260, Spez.-R.-F. 100 000, R.-F. 125 526 (Rüekl. 18 254), Akzente 186 343, Delkr.-Kto 79 870, Avale 8200, Kredit. 708 466, Div. an Vorz.-Aktien 55 000, do. an St.-Aktien 100 000, do. alte 60, Tant. 18 858, Vortrag 21 157. Sa. M. 3 008 142.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 57 962, Zs. 39 860, Provis. 6934, Versch. 6743, Steuern 19 887, Skonto 45 898, Arb.-Wohlf. 3513, Haushaltungsschule 178, Talonsteuer 5000, Pens.-Kasse 2544, Abschreib. 90 692, Gewinn 213 271. — Kredit: Vortrag 30 722, Einnahmen 2354, Gewinn 459 410. Sa. M. 492 487.

Kurs: St.-Aktien Ende 1886—1901: 112.50, 100, 109.50, 119, 82, —, 65, 57, 60.50, 80, 90.50, 50, 50, 56.50, 39.50, — $\frac{0}{10}$. Die abgest. und bzw. zus.gelegten St.- u. die Vorz.-Aktien wurden 28./5. 1902 durch P. A. Hergersberg in Leipzig zu 100% bzw. 115% eingeführt. Kurs Ende 1902—1911: Abgest. Aktien: 96.50, 116.50, 123, 118, 120, 117.50, 117, 161, 166.50, 153.50 $\frac{0}{10}$; Vorz.-Aktien: 121.50, 140, 146.50, 138, 139.50, 137.25, 139.25, 183.50, 183.50, — $\frac{0}{10}$. Notiert Leipzig. Die St.-Aktien Nr. 501—750 zugel. Sept. 1904. — Zulassung der Vorz.- u. St.-Aktien zum Börsenhandel in Berlin erfolgte Juni 1905. Eingeführt durch Abraham Schlesinger die Vorz.-Aktien zu 155% , die St.-Aktien zu 128% . Kurs in Berlin Ende 1905—1911: Abgest. St.-Aktien: 117.50, 119, 117.25, 116.75, 161, 165.25, 151.10 $\frac{0}{10}$; Vorz.-Aktien: 138, 140, 135.25, 139.75, 182.50, 183.40, 165 $\frac{0}{10}$.

Dividenden: St.-Aktien 1886—1900: $6\frac{1}{2}$, $5\frac{1}{2}$, 5, 7, 0, 0, 0, 0, 3, 3, 0, 0, 0, 0 $\frac{0}{10}$. Abgest. bzw. zus.gelegte St.-Aktien 1901—1911: 3, 7, 8, 7, 6, 7, 9, 9, 10, 12, 10 $\frac{0}{10}$; Vorz.-Aktien: $6\frac{0}{10}$ (für 6 Mon.), 9, 10, 9, 8, 9, 11, 11, 12, 14, 11 $\frac{0}{10}$. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Rob. Schubert.

Prokuristen: Ernst Scherr, Karl Aierle.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Geh. Komm.-Rat Dr. G. Strupp, Meiningen; Stellv. Konsul Max Krause, Wollhändler Ed. Begemann, Leipzig; Finanzrat P. Falk, Meiningen; Bankier Phil. Schlesinger, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Berlin: Abraham Schlesinger; Meiningen, Gotha, Hildburghausen, Salzungen, Apolda: Bank f. Thür. vorm. B. M. Strupp u. deren sonst. Niederlass.; Leipzig: Allg. Deutsche Credit-Anstalt, Abteil. Becker & Co.

Kammgarnspinnerei Schedewitz A.-G. in Schedewitz.

Gegründet: 25./3. 1899 mit Wirkung ab 1./1. 1899; eingetr. 17./5. 1899.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der unter der Firma Petrikowsky & Comp. betrieb. Wollkämmerei u. Kammgarnspinnerei. Die Übernahme der Gesamtanlagen, Aktiven wie Passiven erfolgte seiner Zeit für zus. M. 5 385 124, wofür gewährt wurden M. 2 634 500 in M. 2 395 000 Aktien à M. 1000 zum Kurse von 110% und M. 1 600 000 in 4% Oblig.; restl. M. 1 150 625 wurden durch Übernahme von Verbindlichkeiten ausgeglichen. Dampfessel u. Dampfmasch. liefern 1350 PS. Betriebskraft, das Wasser der Mulde leistet jetzt an 2 Turbinen 360 PS. Die Wollkämmerei arbeitet mit 32 Kammstühlen neuester Konstruktion, die Spinnerei mit 61 600 Fein- u. 11 650 Zwirnspeindeln, letztere ebenso wie Einricht. für Cheviotgarne erst in den letzten Jahren neu beschafft. Seit 1893 eigene Zentrale für elektr. Beleucht. am Wasserbetrieb eingerichtet, die neben der Fabrik auch die Beamtenwohn. u. die Gemeinde Schedewitz versorgt. Die Fabrik hat 87 860 qm eigenen Grundbesitz, wovon 18 524 qm bebaut sind. Die unter dem Grundbesitz befindl. Steinkohlen sind gegen Zehnten abgetreten; die betr. Gelder fließen der Ges.-Kasse zu. Umbauten, Neueinricht. u. Anschaffungen erfordernden 1906/07 zus. M. 270 231; 1908 M. 243 982; 1909 M. 162 327. 1910/11 Errichtung eines dreistöckigen Fabrikneubaues; Kosten M. 320 721. Etwa 12 Beamte u. 900 Arb.

Kapital: M. 2 400 000 in 2400 Akt. à M. 1000. Die Aktien wurden mit 10% Aufgeld ausgegeben.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 600 000 in 4% Oblig. von 1899, 1200 Stücke (Nr. 1—1200) à M. 1000 und 800 (Nr. 1201—2000) à M. 500 auf Namen der Dresdner Bank als Pfandhalterin oder deren Ordre. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904 bis längstens 1944 durch jährl. Ausl. 1% u. ersp. Zs.; kann ab 1907 verstärkt oder auch ganz mit 6monat. Frist gekündigt werden. Sicherstellung: I. Hyp. auf dem Grundbesitz der Ges. in Schedewitz in Höhe von M. 1 700 000. Zahlst. s. unten. Verj. der Coup.: 4 J. (F.), der Stücke 10 J. (F.). Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 453 000. Kurs in Dresden Ende 1905—1911: 101.25, 100, —, —, 100, 100.50, 100% . Eingeführt Mai 1905.